

Termin:	Mittwoch, 24. Februar 2021
Ort:	Videokonferenz, Microsoft Teams
Teilnehmer:	Herr Sellerie, Wirtschaftsförderung Frau Harrmann, Altstadtmanagement Herr Wunderlich, Altstadtmanagement Herr Barnikel, Gebietsfondsjury Frau Germershausen, Gebietsfondsjury Frau Hupke, Gebietsfondsjury Herr Dr. Leichter, Gebietsfondsjury
	Inhalt
TOP 1	<p>Vorstellung des eingereichten Gebietsfondsprojektes</p> <p><u>Jugendtheaterwerkstatt: Tiny Theater im Rahmen des „Wanzen-Festivals“</u></p> <p>Im Sommer 2021 möchte die Jugendtheaterwerkstatt Spandau ein kleines Theater („Tiny Theater“) auf dem Vorplatz der Remise in der Jüdenstraße errichten und von Mai bis September betreiben. Das Theater besteht aus einem klassischen „Tiny House“ mit vorgelagerter Bühnenkonstruktion aus Holz. Verschiedene Künstler bespielen das Theater und sollen so zur Schaffung eines Open-Air-Treffpunktes in der Altstadt beitragen.</p> <p>Die beantragte Fördersumme für die Errichtung der Bühne und den Betrieb des Tiny Theaters beträgt 7325,00 €.</p>
TOP 2	<p>Abstimmung über das eingereichte Gebietsfondsprojekt</p> <p>Die Jury bewertete zunächst die grundsätzliche Förderfähigkeit des Projektes.</p> <p>Grundlage der Beschlussfassung bilden die von der Jury festgelegten Kriterien, nach denen die eingereichten Förderanträge bewertet werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verspricht die Maßnahme eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den Funktionen Einzelhandel / Kultur / Tourismus / Wohnen? 2. Wirkt sich die Maßnahme positiv auf das Image / die öffentliche Ausstrahlung des Standortes aus? Kann mit der Maßnahme eine positive Außenwirkung erzielt werden? 3. Trägt die Maßnahme zur Stadtbildpflege und / oder Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei? Kann mit der Maßnahme die Barrierefreiheit innerhalb der Altstadt verbessert werden? 4. Handelt es sich bei der Maßnahme um neue kreative Ideen? 5. Werden mit dem Projekt Kooperationen zwischen den lokalen Akteuren gefördert?

	<p>6. Wie wird die Langfristigkeit der Wirkung beurteilt?</p> <p>7. Geht von der Maßnahme ein positiver Effekt / Nutzen für den Standort aus?</p> <p>8. Wird mit der Maßnahme freiwillig der bestehende bauliche Bestand an die Kriterien der Erhaltungsverordnung angepasst?</p> <p>Die Jurymitglieder nehmen individuell die Bewertung der fünf eingereichten Anträge anhand der oben festgelegten Bewertungskriterien vor und füllen die entsprechende Matrix aus.</p> <p>0 = keine Wirkung / 1 = geringe Wirkung / 2 = mittlere Wirkung / 3 = hohe Wirkung</p> <p>Es können maximal 24 Punkte (8 Bewertungskriterien x 3 Punkte bei einer hohen Wirkung) pro Förderantrag erreicht werden. Ein eingereicherter Förderantrag muss mindestens 8 Punkte erzielen, um eine Förderung aus dem Gebietsfonds zu erhalten.</p> <p>Die Bewertungen werden im Anschluss von allen Teilnehmern vorgetragen und in einer gemeinsamen Tabelle zusammengetragen (s. Anhang vom Protokoll). Dabei werden Durchschnittswerte aus der Punktvergabe der einzelnen Jurymitglieder gebildet.</p> <p><u>Jugendtheaterwerkstatt: Tiny Theater im Rahmen des „Wanzen-Festivals“</u></p> <p>Der Antrag erhielt eine durchschnittliche Punktzahl von 19,0 Punkten und ist somit angenommen (Mindestpunktzahl: 8,0 Punkte).</p> <p>Die Antragstellerin erhält eine 50%-ige Förderung der Projektkosten.</p>
--	---

Protokoll: Altstadtmanagement Spandau / 24.01.2021

Anhang: Bewertung Antrag durch die Gebietsfondsjury

Jugendtheaterwerkstatt: Tiny Theater im Rahmen des „Wanzen-Festivals“

Bewertungskriterien	Punkte
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	2,8
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	3,0
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	2,6
4. Neue kreative Ideen	2,8
5. Vernetzung/Kooperation	2,8
6. Langfristigkeit der Wirkung	1,4
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	2,8
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,8
gesamt	19,0